

Uruguay Wirtschaft Uruguay Economía

Januar 2018



Sponsors oficiales

HAMBURG  SÜD




We create chemistry




 Audi
 Volkswagen

Partner of the DB Schenker Network

Ralesur S.A.


Rodolfo Hirschfeld & Asociados
Law & Accounting - Consultants




1951

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Uruguay Wirtschaft“ ist ein Pressespiegel, welcher von der Deutsch-Uruguayischen Industrie- und Handelskammer herausgegeben wird.

Die zweisprachige Publikation enthält aktuelle Informationen über die generelle wirtschaftliche Entwicklung des Landes und zu einzelnen Sektoren. „Uruguay Wirtschaft“ erscheint monatlich und wird per E-mail an ca. 2000 Mitglieder und Abonnenten in Uruguay, Argentinien, Paraguay, Brasilien, Deutschland, Österreich und in die Schweiz verschickt. Außerdem wird „Uruguay Wirtschaft“ auf [ISSUU](#) online weltweit zugänglich gemacht.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen bekannter zu machen und in dieser Publikation zu werben. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen aus Montevideo

Ihr Team Außenwirtschaft

Estimada lectora, estimado lector,

“Uruguay Wirtschaft” es un resumen de prensa que es publicado por la Cámara de Comercio e Industria Uruguayo-Alemana. La publicación bilingüe incluye información actual sobre el desarrollo económico en general del país y sobre sectores especiales.

“Uruguay Wirtschaft” se publica mensualmente y se envía por mail a 2.000 socios, suscriptores y entidades gubernamentales en Uruguay, Argentina, Paraguay, Brasil, Alemania, Austria y la Suiza. Además, “Uruguay Wirtschaft” está publicado en [ISSUU](#) y está disponible en todo el mundo.

Le ofrecemos la oportunidad de ampliar la visión de su empresa y anunciar en esta publicación. Como patrocinador tendrá la oportunidad de colocar el logo de su empresa con un link directo a su página web en la tapa del informe por el periodo de uno, tres, seis meses o un año.

Saludos cordiales,

Su equipo de Comercio Exterior de la Cámara Uruguayo-Alemana

Cámara de Comercio e Industria Uruguayo-Alemana
Deutsch-Uruguayische Industrie- und Handelskammer
Pza. Independencia 831
UY-11100 Montevideo, Uruguay
Tel.: (+598) 2 901 1803 - Fax: (+598) 2 908 5666
E-mail: comex@ahkurug.com.uy
Internet: www.ahkuruguay.com

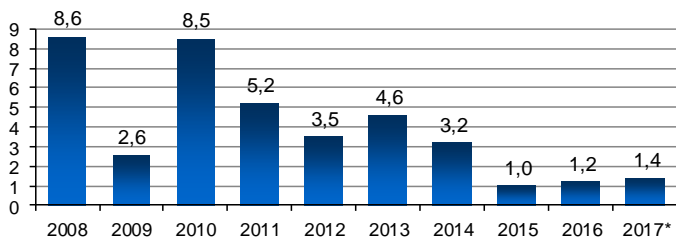


Cámara de Comercio e Industria
Uruguayo-Alemana
Deutsch-Uruguayische
Industrie- und Handelskammer

Lo hacemos posible.

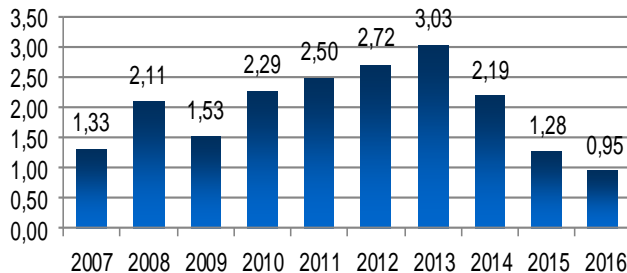
Statistische Auswertung

BIP Wachstum in Prozent / Jahr



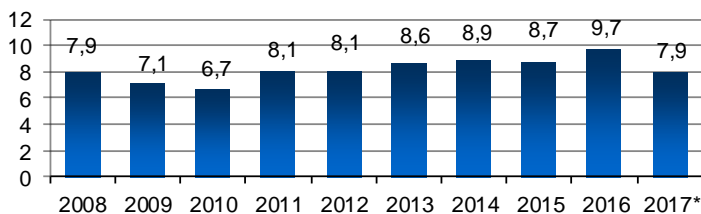
Quelle: Internationaler Währungsfonds
*Prognose

Ausländische Direktinvestition in Mrd. USD / Jahr



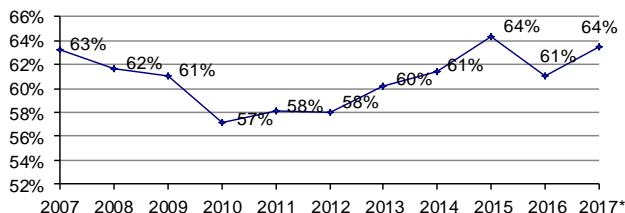
Quelle: Uruguayische Zentralbank (BCU)

Inflation in Prozent / Jahr



Quelle: Internationaler Währungsfonds
*Prognose

Staatsschuldenquote
(Bruttoverschuldung in Prozent des BIP)



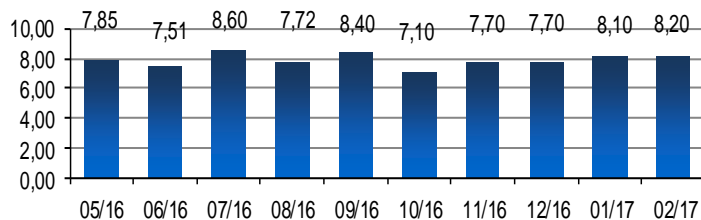
Quelle: Internationaler Währungsfonds

Wechselkurse

EUR/UYU	USD/UYU	EUR/USD
12/17: 33,7487	12/17: 28,733	12/17: 1,1806
11/17: 34,2832	11/17: 28,938	11/17: 1,1888

Quelle:
EUR/UYU: Uruguayische Zentralbank (BCU)
USD/UYU: Uruguayische Zentralbank (BCU)
EUR/USD: European Central Bank

Arbeitslosenrate in Prozent / Monat



Quelle: Nationales Statistisches Institut - Uruguay (INE)

Börsenkurse

DAX	[15.12.2017]: 13.103,56
	[15.11.2017]: 12.976,37
BVMBG	[15.12.2017]: 117,6700
	[15.11.2017]: 115,7500

*Die Berechnung des BVMBG wurde zum 01.08.2016 umgestellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter:
<http://www.bvm.com.uy/documentos/IndiceMetodologico2016.pdf>

Quellen:
DAX: <http://www.finanzen.net/index/DAX/Historisch>
BVM: <https://www.bvm.com.uy/operativa/cierre/?tipo=diario&fecha=15%2F11%2F2017>

Ausschreibungen

Ministerium für Transport und öffentliche Arbeiten

Internationale öffentliche Ausschreibung Nr. 35/2017 für die „Finanzierung, Entwurf, Bau, Sanierung und Instandhaltung des Schienennetzes des Abschnitts vom Hafen in Montevideo - Bahnhof Paso de los Toros. Die Arbeiten erfolgen im Rahmen eines PPPs“

Angebote sind einzureichen bis: 9. April 2018 11:00 Uhr

Mehr Informationen finden Sie unter:

<http://www.mtop.gub.uy/documents/227625/0/Convocatoria+FC+051217.pdf/40ae8df5-67d2-4412-8991-4bef02a210e5>

—

Ministerium für Transport und öffentliche Arbeiten

Gestaltung, Bau, Inbetriebnahme und Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturarbeiten auf der Rute 6, Abschnitt: Cuchila Grande – Rute 12

Angebote sind einzureichen bis: 20. Februar 2018 14:00 Uhr

Mehr Informationen finden Sie unter:

<https://www.comprasestatales.gub.uy/consultas/detalle/mostrar-llamado/1/id/615984>

—

Stadtverwaltung Montevideo

Bau, Erschließung und Nutzung von Tiefgaragen für Autos unter dem Vorplatz des Verwaltungsgebäudes der Stadtverwaltung Montevideo in der Straße Soriano.

Angebote sind einzureichen bis: 16. Februar 2018, 14:00 Uhr

Mehr Informationen finden Sie unter:

<https://www.comprasestatales.gub.uy/consultas/detalle/mostrar-llamado/1/id/617534>

Bezirksverwaltung Rio Negro

Gestaltung, Bau, Inbetriebnahme und Instandhaltung einer Mülldeponie.

Angebote sind einzureichen bis: 30. Januar 2018, 11:00 Uhr

Mehr Informationen finden Sie unter:

<https://www.comprasestatales.gub.uy/consultas/detalle/mostrar-llamado/1/id/619991>

—

Weitere Ausschreibungen

Ausschreibungen des staatlichen Wasserversorgers OSE finden Sie unter:

<http://licitaciones.ose.com.uy/hlicicom.aspx>

Ausschreibungen des staatlichen Unternehmens ANCAP finden Sie unter:

<http://www.ancap.com.uy>

Ausschreibungen des staatlichen Unternehmens UTE finden Sie unter:

http://www.ute.com.uy/Compras/asp_compras/licitaciones.asp

Alle staatlichen Ausschreibungen sind unter folgendem Link zusammengefasst:

<http://comprasestatales.gub.uy/consultas/>

Newsticker

Containerumschlag im Hafen Montevideo wächst in 2017 um 3,7%

Rund 20.000 Einheiten mehr; Montecon positioniert sich als größter Hafenlogistik- unternehmer

Der Hafen von Montevideo beendete das Jahr 2017 mit einem Umschlag von 561.116 Containern, was einem prozentualen Anstieg von 3,7% gegenüber dem Jahr 2016 (als 540.966 Bewegungen registriert wurden) und einem absoluten Anstieg von 20.150 Einheiten mehr entspricht.

Der Bericht der Nationalen Hafenbehörde ANP sagt aus, dass im Dezember 42.425 Container bewegt wurden, 10,3% weniger als im Dezember des vorausgegangenen Jahres (4.879 Container weniger). Die Warenmenge, die das Terminal im Dezember durchlief ist außerdem die geringste des gesamten Jahres 2017.

Die Monate mit der höchsten Aktivität des Hafens waren Juli und September, mit jeweils 51.350 und 51.285 Containern. Neben Dezember waren die Monate mit den niedrigsten Umschlagszahlen Februar mit 42.592 und März mit 43.245 Containern. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Menge in den Monaten März, August, Oktober und Dezember, während in den restlichen acht Monaten die Containerzahlen anstiegen. (...)

Der Direktor der ANP und Mitglied der Oppositionspartei Partido Nacional, Juan Curbelo teilte El Pais mit, dass sich die positiven Zahlen nicht nur auf den Hafen in Montevideo beschränken, sondern für das gesamte Hafennetz Uruguays gelten. Es gab gute Umschlagszahlen in Nueva Palmira, einen Rekord der Passagierzahlen am Hafen von Colonia und es wurde das Ziel erreicht, die Häfen Paysandú und Fray Bentos neu zu beleben, da diese eine Reihe von erfolgreichen Geschäften zu verzeichnen hatten.

Für Curbelo entspricht das Niveau der Hafenaktivitäten der allgemeinen aktuellen Wirtschaftsdynamik des Landes samt Steigerung der Exporte und der verbesserten regionalen Lage. Laut Curbelo hängt dies nicht nur von den äußeren Faktoren, sondern auch von der angemessenen Arbeitsweise der Häfen Uruguays ab.

Laut Daten der ANP ist auch die Menge der umgeschlagenen Waren im Hafen von Montevideo gestiegen und hat somit die Zahl von 14 Millionen Tonnen übertroffen, was ein Wachstum von 8,7% gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Der Report der Hafenbehörde unterstreicht zudem, dass von allen umgeschlagenen Containern 55% (310.435 Container) durch das Hafenlogistikunternehmen Montecon bewegt wurden. 44% (247.815 Container) vom Dienstleister Terminal Cienca del Plata (TCP), Eigentum des belgischen Unternehmens Katoen Natie mit Minderheitsanteilen von 20% des uruguayischen Staats. Den Rest teilen sich die Unternehmen Pantzin (2.667 Container), Dervalix (182 Container) und Planir (17 Container). (...)

Curbelo sagte, dass die Zahlen der Betreiberfirmen mit den wirtschaftlichen und vertraglichen Strategien übereinstimmen, aber ein Blick auf die Betriebsweise des Hafens zeigt, dass es besser wäre, wenn das Terminal, insbesondere TCP, einen größeren Anteil der Ladung erreichen würde.

Das belgische Unternehmen kündigte letzten Mai an, die Geschäftsbereiche der Hafenlogistik in Uruguay zu verkaufen. Es gibt bereits diverse Interessenten. (...)



(Quelle Foto: Beispielfoto)

(Quelle: El País, 09/01/2018)

Mercosur trifft sich mit der EU diesen Monat in Asunción

Eladio Loizaga, der paraguayische Kanzler teilte am 11. Januar mit, dass sich Vertreter der Europäischen Union und des Mercosur in Asunción treffen werden, um Fragen zum Thema Landwirtschaft zu diskutieren und um somit einem Handelsabkommen zwischen beiden Parteien näher zu kommen.

“Für diesen Monat ist ein Treffen geplant, bei dem wir auch einen Vorschlag der EU zu den ausstehenden Themen wie Landwirtschaft und Ethanol erhalten werden“, sagte der paraguayische Kanzler den Journalisten.

Paraguay agierte in den letzten sechs Monaten als Sprecher des Mercosur gegenüber der Europäischen Union, da das Land derzeit die Präsidentschaft des südamerikanischen Handelsblocks stellt.

Sowohl die südamerikanischen, als auch die europäischen Gesprächspartner wollten das Abkommen eigentlich bereits Ende 2017 abschließen, jedoch konnten sie sich vor allem in den Konfliktpunkten Fleisch und Ethanol nicht einigen.

Die EU stellte die Forderung zur Einfuhr von jährlich 600.000 Tonnen Ethanol und 70.000

Tonnen Rindfleisch, was die Mercosur-Länder als große Rindfleischproduzenten, als nicht genug auffassten. Der Mercosur seinerseits ist der Meinung, dass seine Mitgliedsländer die Bedingungen der EU bereits erfüllt haben und wartet nun auf eine Antwort von der anderen Seite des Atlantiks. Die Verhandlungen über ein Handelsabkommen begannen im Jahr 1999 und wurden nach einer sechsjährigen Verhandlungspause im Jahr 2010 wieder aufgenommen.

(Quelle: El País, 12/01/2018)

Die Hafenbehörde ANP prüft Projekt zu neuem Hafenterminal

Die Leitung der nationalen Hafenbehörde ANP entschied am 17. Januar, das von einer der größten Reedereien der Welt präsentierte Projekt (Bau eines neuen Terminals im Hauptstadthafen) von einer technischen Kommission auf seine Machbarkeit prüfen zu lassen.

Wie die Tageszeitung El Observador bereits Tage zuvor berichtet hatte, präsentierte die Reederei Mediterranean Shipping Company (MSC) bereits Ende 2017 mittels des Tochterunternehmens Terminal Investment Limited (TID) einen Kostenvoranschlag für den Bau eines neuen Containerterminals.

Am 17. Januar wurde die Anfrage in der Tagesordnung der Geschäftsführung der ANP eingebracht. Nach Informationen von El Pais wurde diese jedoch nicht von den Instanzen bearbeitet, da sich nicht an das juristische Protokoll gehalten wurde und sich nicht zunächst an die technische Kommission gewandt wurde. Die technischen Gruppen werden nun das Projekt beurteilen und einen unverbindlichen Bericht erstellen. Die Leitung der Behörde wird dann letztendlich über die Anfrage entscheiden.

MSC verunsichert den Hafensektor: Für einige könnten Probleme mit der Ladung

aus Paraguay Ende 2017 ein neues Terminal rechtfertigen, andere meinen, dass durch diesen Schritt von MSC die Geschäftsaktivitäten von Katoen Natie im Hafen Uruguays gesenkt werden.

Das belgische Unternehmen Katoen Natie ist Eigentümer von 80% des Terminal Cuenca del Plata (TCP), die restlichen 20% gehören dem uruguayischen Staat. Im Mai des vergangenen Jahres begann der Verkaufsprozess. MSC zeigte sich interessiert, wollte aber direkt mit Katoen verhandeln und nicht an der offiziellen Ausschreibung durch die internationale Bank

Goldman Sachs teilnehmen, so berichtete El País. TCP hatte sich die Konzession über 30 Jahre (beginnend im Jahr 2001) des einzigen hauptstädtischen, auf Container spezialisierten Hafens, gesichert und der Bau eines neuen Terminals würde die Geschäfte von TCP negativ beeinflussen. Eine Studie von CPA Ferrere, die bereits vor einigen Monaten veröffentlicht wurde, besagt, dass die Auslastung des Hafens kein zweites Terminal rechtfertigt.

(Quelle: El País, 18/01/2018)

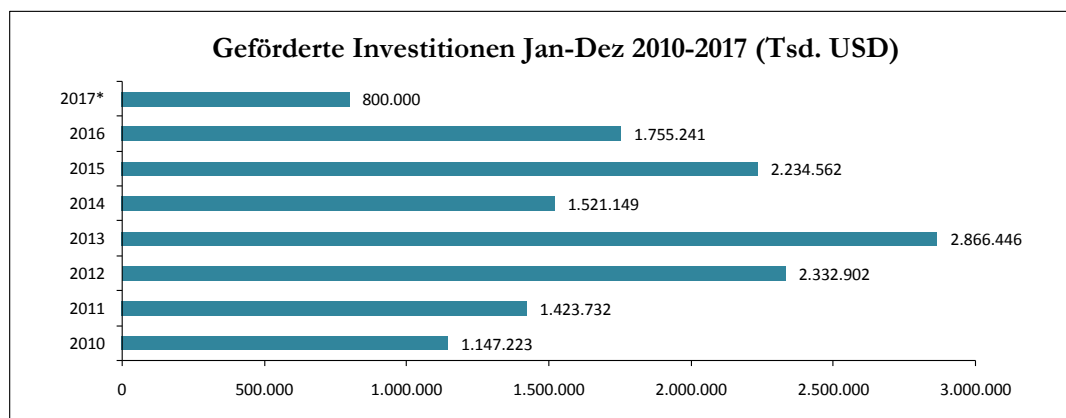
Fachbeitrag

URUGUAY

Perspektiven 2018, Förderung von Auslandsinvestitionen

Uruguay fördert interne und externe Investitionsströme

Uruguay fördert die Investitionsströme durch das Investitionsgesetz Nr. 16.906 / 1998, das den allgemeinen Rahmen für steuerliche Anreize und Vorteile für neue Projekte bildet. Nach diesem Gesetz werden ausländische Investoren bei der Erlangung von Steuerbefreiungen genau wie lokale Investoren behandelt und zur Einhaltung der in den Verordnungen festgelegten Ziele angehalten. Investitionsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen in Uruguay werden in folgenden Bereichen angeboten: Agrarindustrie (78% der Exporte von Uruguay), Logistik und Vertrieb (Uruguay als regionaler Knotenpunkt), Verkehrsinfrastruktur, Abfallmanagement und im Dienstleistungssektor im Zusammenhang mit der Einrichtung von Shared Services Centers in der Region.



*Geschätzte Zahlen

Quelle: UNASEP

Steuer- und Handelsförderungssysteme

Zusätzlich zu dem genannten Investitionsgesetz weist der uruguayische Staat in seiner Steuerstruktur auch Stabilität in anderen Investitions- und Handelsförderungssystemen wie den Freizonen, Freihäfen und vorübergehenden Zulassungsregelungen auf. Somit wird die Installation multinationaler Unternehmen im Land erleichtert.

Freizonen	Freihafen und -flughafen	Industriepark	Vorübergehende Einfuhr
Investitionsförderungsgesetz	Gesetz der öffentlich-privaten Beteiligung	Soziales Wohnungsrecht	Sonderregelungen






Uruguay in internationalen Rankings

Das Land weist in verschiedenen internationalen Rankings eine politische und wirtschaftliche Stabilität auf. In Südamerika zählt Uruguay zu den Vorreitern und bietet multinationalen Unternehmen einen strategischen Standort um ihre Aktivitäten in der Region zu stärken.

Ranking International	Südamerika	Welt
Demokratie (The Economist Intelligence Unit 2016)	1	19
Geringe Korruption (Transparencia Internacional 2016)	1	21
Lebensqualität (Mercer Quality of Living Ranking 2017)	1	79
Wirtschaftliche Freiheit (Heritage Foundation 2017)	3	38
Wettbewerbsfähigkeit (World Economic Forum 2016-17)	3	73

Risikobewertung Uruguay

Uruguay erhält von fünf der wichtigsten Ratingagenturen den "Investment Grade".

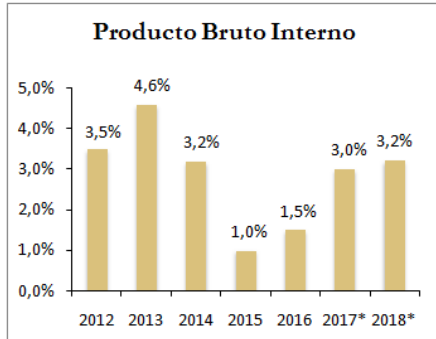
Risikobewertung	Rating	Datum
	Baa2	Jul/17
	BBB	Mai/17
	BBB-	Apr/17
	BBB (niedrig)	Mai/17
	BBB-	Dez/16



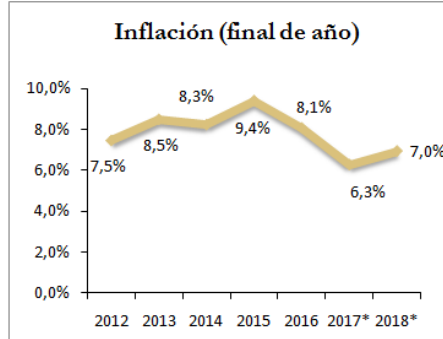
Makroökonomische Projektionen Uruguay von 2017-2018

Verschiedene makroökonomische Variablen deuten darauf hin, dass das BIP des Landes im Jahr 2018 weiter wachsen wird, wobei sich das Wachstum der Inflationsrate, des Wechselkurses und der Arbeitslosigkeit im Rahmen hält, wie die folgenden Grafiken zeigen.

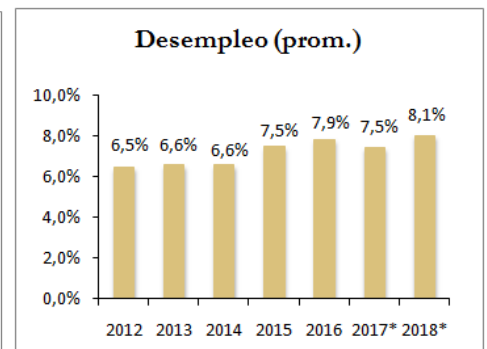
Bruttoinlandsprodukt



Inflation (Jahresende)



Arbeitslosigkeit (Mittelwert)



*Geschätzte Zahlen

Quelle: Banco Central del Uruguay

Uruguay Wirtschaft Uruguay Economía

Enero 2018



Sponsors oficiales

HAMBURG  SÜD

MERCK

 **BASF**
We create chemistry

FERRERE


LESTIDO

Partner of the DB Schenker Network
 **SCHENKER**
Ralesur S.A.


RH
Rodolfo Hirschfeld & Asociados
Law & Accounting - Consultants

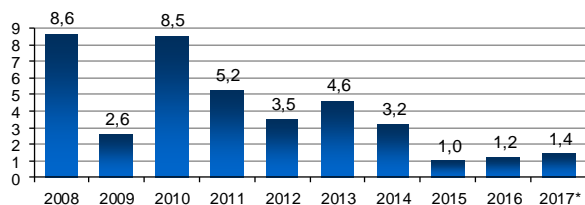


CASU
1951



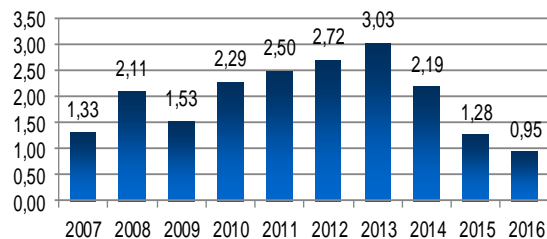
Análisis Estadístico

Variación del PIB / Año



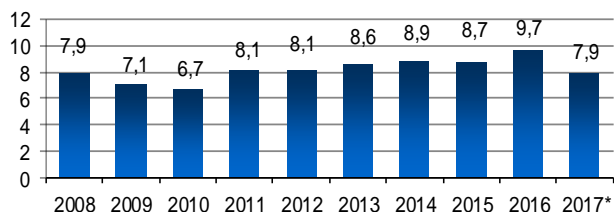
Fuente: Fondo Monetario Internacional
*Prognostico

Inversión Extranjera Directa en billones USD / Año



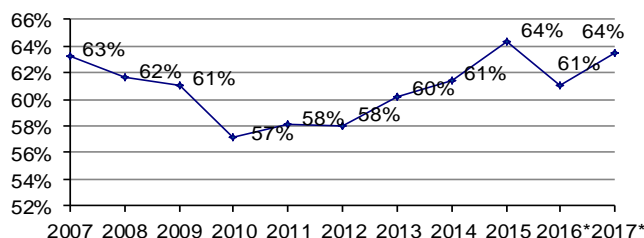
Fuente: Banco Central del Uruguay (BCU)

Pronóstico de inflación anual



Fuente: Fondo Monetario Internacional
*Prognostico

Deuda pública como porcentaje del PIB / Año



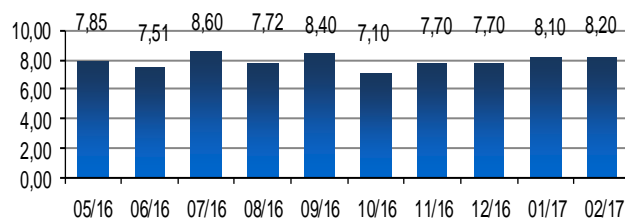
Fuente: Fondo Monetario Internacional

Tipo de Cambio

EUR/UUY	USD/UUY	EUR/USD
12/17: 33,7487	12/17: 28,733	12/17: 1,1806
11/17: 34,2832	11/17: 28,938	11/17: 1,1888

Fuente:
EUR/UUY: Banco Central del Uruguay (BCU)
USD/UUY: Banco Central del Uruguay (BCU)
EUR/USD: European Central Bank

Tasa de desempleo / Trimestre



Fuente: Instituto Nacional de Estadística - Uruguay (INE)

Cotización bursátil

DAX	[15.11.2017]: 13.103,56
	[15.11.2017]: 12.976,37
BVMBG	[15.12.2017]: 117,6700
	[15.11.2017]: 115,7500

* Le informamos que a partir del 01/08/2016 la metodología de construcción del índice BVMBG ha sido modificada, por mayores detalles dirigirse al siguiente vínculo:
<http://www.bvm.com.uy/documentos/IndiceMetodologico2016.pdf>

Fuente:
DAX: <http://www.finanzen.net/index/DAX/Historisch>
BVM: <https://www.bvm.com.uy/operativa/cierre/?tipo=diario&fecha=15%2F11%2F2017>

Licitaciones

Ministerio de Transporte y Obras Públicas

Licitación Pública Internacional N° 35/2017 para el “Financiamiento, diseño, construcción, rehabilitación y mantenimiento de la infraestructura ferroviaria del tramo Puerto de Montevideo -Estación Paso de los Toros, en el marco regulatorio aplicable al régimen de Contratos de Participación Público–Privada”.

Recepción de ofertas hasta: 09/04/2018, 11:00 hs

Por más información:

<http://www.mtop.gub.uy/documents/227625/0/Convocatoria+FC+051217.pdf/40ae8df5-67d2-4412-8991-4bef02a210e5>

—

Ministerio de Transporte y Obras Públicas

Diseño, construcción, operación y financiamiento de la infraestructura vial en Ruta N° 6, Tramo: Cuchilla Grande - Ruta 12.

Recepción de ofertas hasta: 20/02/2018, 14:00 hs

Por más información:

<https://www.comprasestatales.gub.uy/consultas/detalle/mostrar-llamado/1/id/615984>

—

Intendencia de Montevideo

Construcción, explotación y uso de estacionamientos subterráneos para vehículos bajo la explanada de la calle Soriano del edificio sede de la Intendencia de Montevideo.

Recepción de ofertas hasta: 16/02/2018, 14:00 hs

Por más información:

<https://www.comprasestatales.gub.uy/consultas/detalle/mostrar-llamado/1/id/617534>

Intendencia de Río Negro

Diseño del Proyecto ejecutivo, la construcción de las obras necesarias para un relleno sanitario así como su operación y mantenimiento.

Recepción de ofertas hasta: 30/01/2018, 11:00 hs

Por más información:

<https://www.comprasestatales.gub.uy/consultas/detalle/mostrar-llamado/1/id/619991>

—

Más Licitaciones

Más licitaciones de la empresa pública Obras Sanitarias del Estado (OSE):

<http://licitaciones.ose.com.uy/hlicicom.aspx>

Más licitaciones de la empresa pública ANCAP pueden encontrarse en:

<http://www.ancap.com.uy>

Más licitaciones de la empresa pública UTE pueden encontrarse en:

http://www.ute.com.uy/Compras/asp_compras/licitaciones.asp

Todas las licitaciones y compras del estado pueden encontrarse en:

<http://comprasestatales.gub.uy/consultas/>

Newsticker

Puerto movilizó 3,7% más de contenedores durante 2017

Unas 20.000 unidades más; Montecon se posicionó como mayor operador.

El puerto de Montevideo culminó el 2017 movilizándolo un total de 561.116 contenedores, una cifra 3,7% superior a la alcanzada en 2016 —cuando se habían registrado 540.966 operaciones— y que significa 20.150 unidades más.

El informe del Área Operaciones y Servicios de la Administración Nacional de Puertos (ANP) detalla que en diciembre se movilizaron 42.425 contenedores, con una caída 10,3% respecto al mismo mes de 2016 (4.879 contenedores menos). La cantidad de unidades que pasaron por la terminal capitalina en el último mes de 2017 es la más baja del año.

Los meses de mayor actividad en el puerto fueron julio y septiembre, con 51.350 y 51.285 contenedores respectivamente. Mientras que dejando de lado diciembre, los otros meses con registros bajos fueron febrero con 42.592 contenedores y marzo con 43.245.

En el comparativo con 2016, hubo cuatro meses donde el movimiento de contenedores cayó (marzo, agosto, octubre y diciembre) al tiempo que en los ocho restantes aumentó. (...)

Asimismo, destacó que las buenas cifras no se restringen a la terminal de Montevideo, sino a "todo el sistema de puertos". Al respecto, señaló que "hubo buenos números en Nueva Palmira, récord de pasajeros en el puerto de Colonia, y logramos el objetivo de empezar a revitalizar los puertos de Paysandú y Fray Bentos, que tuvieron varias operaciones exitosas".

Para Curbelo el nivel de actividad respondió "a la dinámica comercial, con una mejora de las exportaciones y una mejor situación regional que impacta", aunque aclaró que "esto no

quiere decir que todo sea por factores de afuera ya que los puertos de Uruguay están trabajando en forma adecuada".

Según los datos de la ANP, también aumentaron las toneladas movilizadas en el puerto de Montevideo, que superaron los 14 millones, un 8,7% más que en 2016.

El informe de la autoridad portuaria señala que del total de contenedores movinizados, un 55% correspondió a la empresa Montecon (310.435 unidades) —que opera en los muelles públicos— y un 44% (247.815 unidades) a Terminal Cuenca del Plata (TCP) —propiedad de la empresa belga KatoenNatie con una participación minoritaria (20%) del Estado uruguayo—. El resto de la operativa se la reparten entre Pantzin con 2.667 contenedores despachados, Dervalix con 182 y Planir con 17.(...)

Acerca de los números de los operadores, Curbelo dijo que responden "a estrategias comerciales y contractuales" de cada uno, pero sostuvo que "una mirada general del funcionamiento del puerto indicaría que sería una buena cosa que la terminal (especializada concedida a TCP) lograra un mayor porcentaje de la carga". La firma belga anunció en mayo que vende sus negocios portuarios en Uruguay. (...)



(Fuente Foto: foto ejemplar)

(Fuente: El País, 09/01/2018)

Mercosur y la UE se reunirán en Asunción este mes

Las cuestiones agrícolas centrarán la reunión que mantendrán este mes en Asunción representantes de la Unión Europea (UE) y del Mercosur para avanzar en la firma del acuerdo comercial entre los dos bloques, dijo ayer el canciller paraguayo, Eladio Loizaga

“Tenemos previsto para este mes una reunión, tenemos que fijar una fecha en la que estaremos recibiendo también la propuesta de la UE en relación a algunos temas pendientes, entre ellos los que hacen referencia al tema agrícola en su totalidad y al tema del etanol”, apuntó el canciller a los periodistas.

Paraguay actuará durante los próximos seis meses como portavoz del Mercosur ante la Unión Europea, ya que el país ocupa la presidencia pro tempore del bloque regional. Tanto los interlocutores sudamericanos como los europeos confiaban en cerrar el acuerdo a finales de 2017, pero fueron incapaces de acercar posiciones sobre las cuestiones más conflictivas como el comercio de carne y de etanol.

Europa puso como condición la entrada de 600.000 toneladas anuales para el etanol y de 70.000 toneladas de carne bovina, una cantidad que los países del Mercosur, grandes productores de carne, creen “insuficiente”. El Mercosur, por su parte, considera que sus miembros ya han cumplido con los requisitos exigidos por la UE y esperan ahora una respuesta del otro lado del Atlántico.

Las conversaciones sobre este acuerdo de asociación comercial se iniciaron en 1999 y tras un parate en 2004, se retomaron en 2010.

(Fuente: El País, 12/01/2018)

Comisión de ANP analizará proyecto de nueva terminal

El directorio de la Administración Nacional de Puertos (ANP) decidió ayer derivar un proyecto presentado por una de las navieras más importantes del mundo para construir una nueva terminal en el puerto capitalino a una comisión técnica que estudiará su viabilidad.

El diario El Observador había informado días atrás que la naviera MediterraneanShipping Company (MSC) presentó a fin de 2017 a través de su compañía Terminal Investment Limited (TID) una propuesta para instalar una nueva terminal de contenedores.

Ayer el petitorio fue incluido en el orden del día por el directorio de la ANP y según informaron fuentes del organismo a El País, el sobre con el proyecto no fue ni abierto por los jefes, que entendieron que correspondía cumplir el protocolo legal y derivar el tema hacia la comisión. Los equipos técnicos evaluarán ahora el proyecto y brindarán un informe no vinculante para que finalmente el directorio resuelva.

Hay desconcierto en el sector portuario por el pedido de MSC: para algunos los problemas con la carga paraguaya a fines de 2017 podrían justificar una nueva terminal, pero otros creen que la movida de MSC busca hacer caer el proceso de venta del negocio portuario de KatoenNatie en Uruguay.

Esa empresa belga es propietaria del 80% de Terminal Cuenca del Plata (TCP) —el 20% restante pertenece al Estado uruguayo— e inició en mayo del año pasado un proceso de venta. MSC se mostró interesada pero quiso negociar directamente con Katoen y no participar de la selección de ofertas que realiza el banco internacional Goldman Sachs, según pudo confirmar El País. TCP tiene la concesión por 30 años (comenzó en 2001) de la única terminal especializada de contenedores que hay en el puerto capitalino, y la construcción de otra terminal haría caer el precio de su negocio. Un estudio de CPA Ferrere presentado meses atrás concluyó que la carga del puerto no justificaba una segunda terminal.

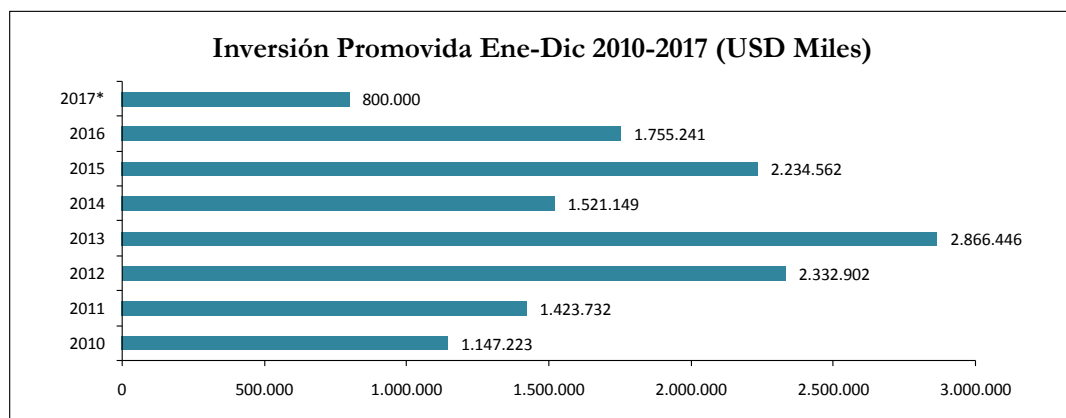
(Fuente: El País, 18/01/2018)

Nota Técnica

URUGUAY Perspectivas 2018, Promoción a la Inversión Extranjera

Uruguay promueve los flujos de inversión internos y externos

Uruguay promueve los flujos de inversión a través de la Ley de Inversiones N° 16.906/1998 que constituye el marco general de incentivos y beneficios tributarios para nuevos proyectos. Al amparo de esta ley los inversores extranjeros reciben el mismo trato que los inversores locales a la hora de obtener exoneraciones de impuestos por cumplir con los objetivos establecidos en la normativa. Las oportunidades de inversión para empresas alemanas en Uruguay se presentan en los sectores de: agronegocios (78% de las exportaciones de Uruguay), en el sector de logística y distribución (Uruguay es un hub regional), el sector de infraestructura de transporte y gestión de residuos y en el sector servicios relacionado con el establecimiento de Shared Services Centers para la región.



*Cifras estimadas

Fuente: UNASEP

Regímenes impositivos Promocionales

Además de la Ley de Inversiones mencionada, el Estado uruguayo presenta en su estructura impositiva estabilidad en otros regímenes de promoción de inversiones y comercio como el régimen de zona franca, puerto libre y admisión temporaria, que facilitan la instalación en el país de empresas multinacionales.

Zonas Francas	Puerto / Aeropuerto Libre	Parques Industriales	Admisión Temporaria
Ley de Promoción de Inversiones	Ley de Participación Público-Privada	Ley de Vivienda de Interés Social	Regímenes Específicos

Uruguay en los Rankings Internacionales

El país refleja una estabilidad política y económica a partir de su posicionamiento en diferentes índices internacionales. En América del Sur, Uruguay se encuentra dentro de las primeras posiciones, conformando una ubicación estratégica para que empresas multinacionales establezcan un hub para ejercer su actividad en la región.

Ranking Internacional	América del Sur	Mundo
Democracia (The Economist Intelligence Unit 2016)	1	19
Baja Corrupción (Transparencia Internacional 2016)	1	21
Calidad de Vida (Mercer Quality of Living Ranking 2017)	1	79
Libertad Económica (Heritage Foundation 2017)	3	38
Competitividad (World Economic Forum 2016-17)	3	73

Calificación de Riesgo de Uruguay

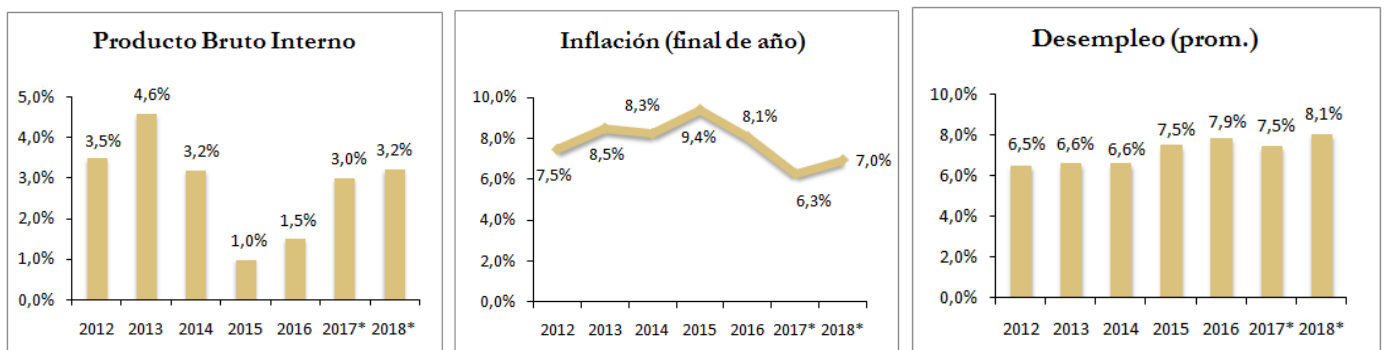
Uruguay mantiene el "Investment Grade" o grado inversor, según los informes publicados por cinco de las agencias calificadoras de riesgo más importantes.

Calificadora de Riesgo	Rating	Fecha
	Baa2	Jul/17
	BBB	May/17
	BBB-	Apr/17
	BBB (low)	May/17
	BBB-	Dec/16



Proyecciones macroeconómicas Uruguay en 2017-2018

Del punto de vista de las principales variables macroeconómicas, se proyecta que el PBI del país continúe creciendo en 2018, manteniendo dentro de una franja de control la inflación, el tipo de cambio y desempleo como se muestra en las siguientes gráficas.



*Cifras estimadas

Fuente: Banco Central del Uruguay